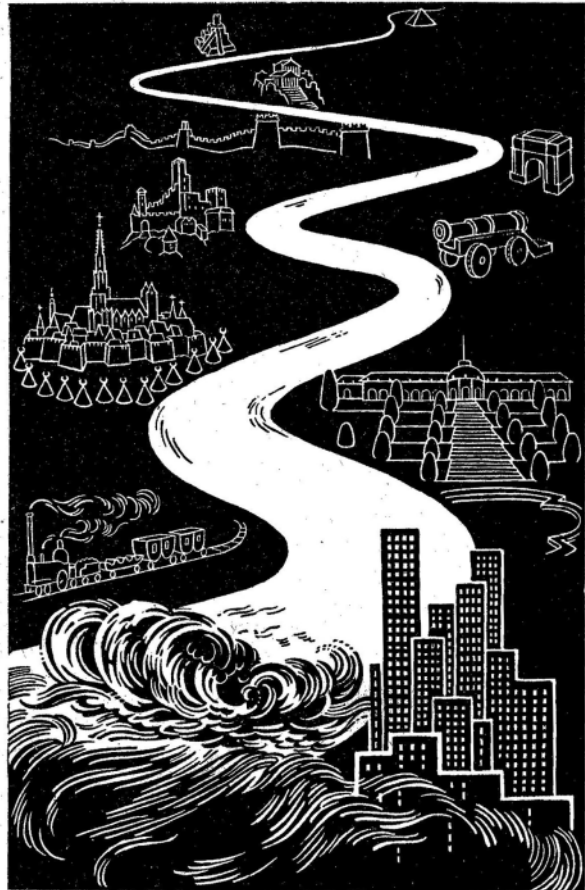




Ernst Gombrich (1. Aufl. 1936):
Weltgeschichte, Steyermühl-Verlag
Wien-Leipzig.

Ernst Gombrich (überarbeitete und
ergänzte Neuauflage 2011): Eine
kurze Weltgeschichte für junge Leser,
DuMont-Verlag, Köln.



Es war einmal

Synopse der Lehrstückinszenierungen

Edith von Arps-Aubert

Thurgau (2001-03)

Annemarie *Hensinger*, und Regula *Schaufelberger* waren die ersten, die es wagten in der Volksschule, mit ihren Klassen 40 Kapitel Weltgeschichte in 40 Stunden durchzuspielen. 40 Perlen der Weltgeschichte, aufgereiht auf dem Faden der Zeit. Gombrichs Leitbild, der Strom der Zeit mit 10 prominenten Haltestationen, wurden in den Arbeitsprozess der Klasse übersetzt. Die Lehrerinnen erzählten ein Beispielkapitel und in einem Überflug das ganze Buch. Die SchülerInnen suchten sich ihr Lieblingskapitel aus, um es zu studieren, zusammenzufassen und mit dem Holzschnitt aus dem Buch im Klassenzimmer aufzuhängen. Das ergab einen Wandfries im Schulzimmer und verkleinert den Leporello für jedes Kind. Zum Abschluss erzählten die Kinder ihren Eltern in 4 Stunden, was sie in 40 Stunden aus 40 Kapiteln der Weltgeschichte gelernt hatten.

Bielefeld (2010)

Steffi *Terruhn*

In Bielefeld, in einer 6. Klasse des Gymnasiums, begann 2010 die Weltreise in den Fächern Geschichte und Deutsch mit einem Quiz. Die Lehrerin hatte bereits einzelne Kapitel als Häfen im Strom der Zeit ausgewählt, weitere suchten sich die Kinder

selbst nach ihrem Interesse aus. Chronologisch ging es nun in 4 Wochen à 6 Stunden durch die Kapitel der Weltgeschichte. Reiseleiter waren die SchülerInnen, die sich mit ihrem Kapitel intensiv beschäftigt hatten, kleine Zusammenfassungen geschrieben und ein Bild dazu gestaltet hatten. Zum Abschluss schenkte die Lehrerin allen den gemeinsam erarbeiteten Reader.

Biel (2010)

Edith von Arps-Aubert

Noch bevor die SchülerInnen im 9. Schuljahr ins Gymnasium eingetreten waren hatten sie von ihrer Geschichtslehrerin einen Brief erhalten, indem sie aufgefordert wurden, ein Buch in der städtischen Buchhandlung abzuholen und in den Ferien zu lesen: Gombrichs kurze Weltgeschichte für junge Leser. In der ersten Stunde brachte dann die Lehrerin als Leonie Gombrich verkleidet – man kannte sich ja noch nicht – 40 Bilder mit, die arg durcheinander geraten waren und zuerst gemeinsam chronologisch geordnet und dann an die Wand gehängt wurden. Beim Betrachten des Wandfrieses, machte sich jeder/jede seine Gedanken. In den nächsten Lektionen wurden Gombrichs 11 Stationen markiert und anschliessend wählten die SchülerInnen nach Interesse ihre Kapitel aus. In Partnerschaft oder alleine schrieben sie Zusammenfassungen, die unter das Bild gehängt wurden. Die Bilder wurden als Piktogramme auf kleine Karten aufgeklebt und auf der Rückseite mit einer Jahrzahl versehen – das wurden unsere Spielkarten. Die Spiele wurden in Gruppen, mit Hilfe von Spielutensilien (Würfel, Kreisel, Spielfiguren) selbst erfunden. Gewinnen sollte derjenige, der die Bilder zeitlich am besten verorten kann. Nach 9 Wochen war unsere Weltreise zu Ende. Die Spielkarten durften alle mit nach Hause nehmen.

Biel (2011)

Pascal Käser und Pascal Schuppli übernahmen die Grundidee von Edith von Arps-Aubert und inszenierten das Lehrstück je an einer Tertia (10. Schuljahr).

Die SchülerInnen kamen nach den Sommerferien zur Schule und hatten das Buch bereits gelesen. Pascal Käser machte die Reise in 5 Doppellektionen, ausgehend von der Bilderfolge im Fluss der Zeit. Chronologie und Epochenmerkmale, die bei Gombrich fehlen, wurden gemeinsam erarbeitet. Philosophische Gedanken zum Fluss der Zeit führten in tiefere Schichten der Betrachtung. Die gute Zusammenfassungen von selbst gewählten Kapiteln stand im Zentrum der Arbeit, die mit Erzählen und Vorlesen abgeschlossen wurde. Mit den selbst entwickelten Spielen klang die gemeinsame Reise aus.

Basel (2010-11)

Mit Adrian Auer, Flavia Pfenninger, Sebastian Rauber, Martin Riggensbach und Jelena Stefanovic nahmen gleich fünf Kollegen die Herausforderung an, mit Gombrich den Einstieg in das Fach Geschichte zu bewältigen. Dabei gingen die SchülerInnen an individuell ausgewählten Stellen in die Tiefe und erstellten persönliche, aussagekräftige Lernplakate, welche schliesslich zu einem Überblick über die historischen Entwicklungen der europäischen Geschichte zusammengefügt wurden. Anschliessend wiederum wurden Gombrichs Erzählungen zur orientierenden Vorbereitung des neuen Themas, „Spanien, Aufstieg und Niedergang einer Weltmacht“ genutzt: Ein Zeitstrahl fasst Gombrichs Erzählungen zusammen, ergänzt werden diese mit Themen aus dem Lehrplan.